



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 496.15 / 09.12.2015

Vertrauen in die Landespolizei weiter verankern

Zu den aktuellen Pressemeldungen der CDU hinsichtlich der geplanten Polizeibeauftragtenstelle sagt der innen- und rechtspolitische Sprecher der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Burkhard Peters**:

Die Desinformationskampagne der CDU gegen die geplante Polizeibeauftragtenstelle ist einfach nur peinlich!

Schon bevor der Gesetzesentwurf der Koalition zur Polizeibeauftragtenstelle eingereicht wurde, hat sich die CDU öffentlich festgelegt, dass es sich dabei um Teufelszeug handeln muss. Jetzt tingeln die CDU-Abgeordneten mit dieser Mär durch die Polizeistationen im Land und halten die Polizeibeamtinnen und –Beamten mit ihrer Desinformationskampagne von ihrer Arbeit ab.

Wenn sich die CDU der Mühe unterzogen hätten, das Gesetz und seine Begründung zu lesen, hätten sie feststellen können, dass es darum geht, die Stellung und die Qualität der Landespolizei als Inhaberin des staatlichen Gewaltmonopols durch unabhängige parlamentarische Begleitung weiter zu stärken. Moderierende Verfahren der Polizeibeauftragten werden - wie bereits in Rheinland-Pfalz erfolgreich praktiziert – im Ergebnis dazu führen, dass die tägliche Arbeit der Landespolizei als BürgerInnenpolizei weiter verbessert wird. Der Sinn der Stelle besteht gerade darin, das Vertrauen in die Landespolizei weiter zu verankern.

Eine moderne Polizei braucht den externen Blick auf ihre tägliche Arbeit nicht scheuen! Nahezu alle Institutionen beschäftigen sich mittlerweile regelmäßig mit Organisationsmanagement und Professionalisierungsprozessen, wobei auf externe Moderation gesetzt wird.
